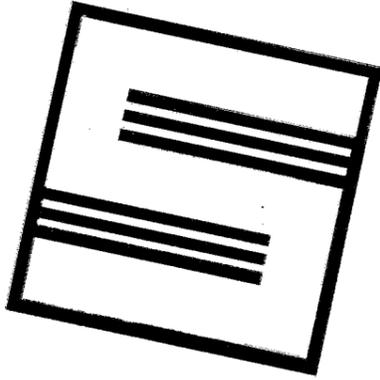


DAS
ZEICHEN
STETEN
GLEICHMASSES
VON
LEISTUNG
UND
GEGENLEISTUNG



Entwurf: Kunst-am-Bau-Wettbewerb „Revitalisierung Kaufhaus SCHOKEN, Crimmitschau

* SCHOCKEN-Grundsatz: Gebr. Schocken

ENTWURFSIDEE

Die Entwurfsidee greift das vom Architekten Erich Mendelson um 1927 entwickelte Markenzeichen, das SCHOCKEN „S“, auf und positioniert es als Pendant zum ursprünglichen „S“, wie es im oberen Bereich des vorspringenden Gebäudesegments über dem Eingang des Kaufhaus SCHOCKEN in Crimmitschau angebracht war und, dem Entwurf nach, dort auch wieder angebracht werden soll.

Nicht als Markenzeichen sondern als Kunstwerk soll das SCHOCKEN „S“ in Form eines erhabenen Boden-Reliefs vor dem renovierten und revitalisierten Gebäude eine Wiederholung finden. Die beiden Variationen des Zeichens, die sich wie eine Negativ- zur Positivform verhalten, treten so zueinander in Korrespondenz.

Allerdings bricht die Anordnung der Skulptur die durch die Architektur des Gebäudes vorgegebene Struktur auf, so daß DAS ZEICHEN STETEN GLEICHMASSES VON LEISTUNG UND GEGENLEISTUNG etwas aus der Achse gedreht und in den Weg gerückt positioniert steht und so den Eindruck, es könnte auch „herabgefallen“ sein, andeutet.

Das SCHOCKEN „S“, das schon 1938 von der Fassade entfernt wurde und über 60 Jahre nicht mehr zu sehen war, kehrt somit zurück als massive, eigenständige Skulptur aus Granit, fest verankert, direkt vor dem Gebäude und nicht mit ihm verbunden. So, wie das revitalisierte Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt wird hat das SCHOCKEN „S“ hier nicht mehr die Funktion für ein Kaufhaus zu werben, sondern zu erinnern und bei geeigneter Witterung die Möglichkeit anzubieten, für einen Moment Platz zu nehmen und innezuhalten.

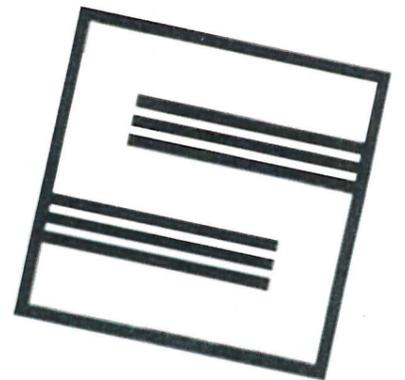


Bekannt waren die Schocken-Grundsätze, mit denen überall geworben wurde: „Gleiche, gute Leistungen bei allen Waren, zu jeder Zeit, für jeden Käufer. Daher keine Rabatte, keine Sonderveranstaltungen, keine Kredite“. (Quelle: Industriekultur Sachsen 2020)

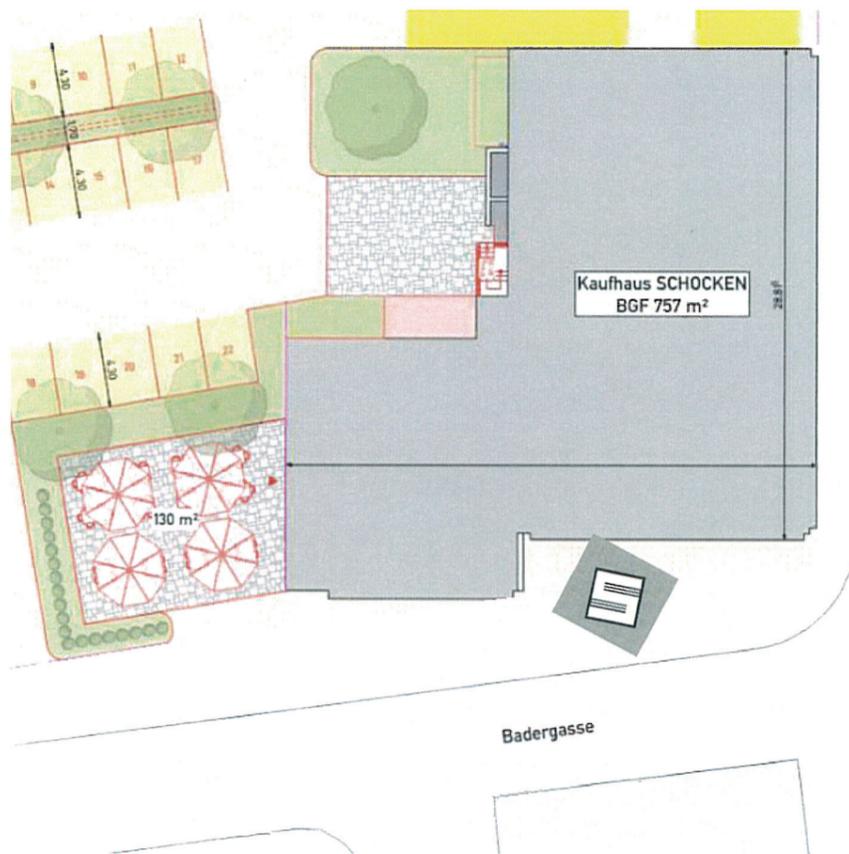
Bildtafel gestaltet nach Werbehändzettel a. d. Jahren 1936-38 (Leihgabe Fam. Schocken) gestaltet. Museum f. Industriekultur, Nürnberg

Positiv- Negativform

DAS
ZEICHEN
STETEN
GLEICHMASSES
VON
LEISTUNG
UND
GEGENLEISTUNG



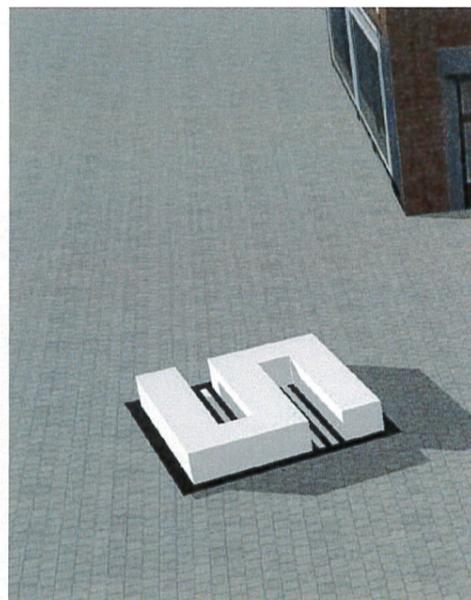
Standort



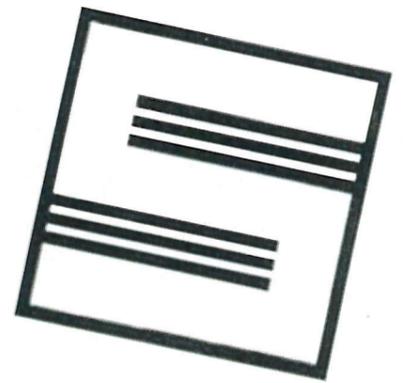
DAS
ZEICHEN
STETEN
GLEICHMASSES
VON
LEISTUNG
UND
GEGENLEISTUNG



Simulation



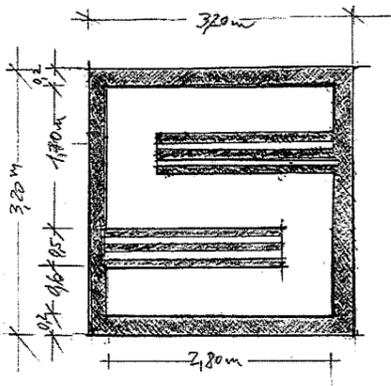
DAS
ZEICHEN
STETEN
GLEICHMASSES
VON
LEISTUNG
UND
GEGENLEISTUNG



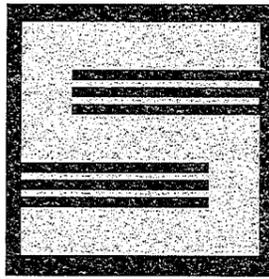
Vermassung

Grundriss

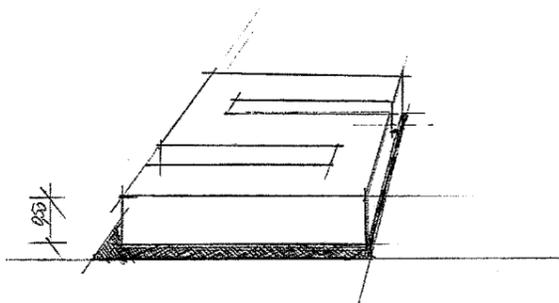
M: 1:50



Material: Granit



Granit: Schwarzer u. weisser
Granit / Bayrischen Wald



DAS
ZEICHEN
STETEN
GLEICHMASSES
VON
LEISTUNG
UND
GEGENLEISTUNG

